



NEWSLETTER



Nr. 3 I 5/2004

AKTUELLES

TRIGOS – Mit dieser Auszeichnung werden am 18. Mai 2004 von der Wirtschaft (Industriellenvereinigung, Wirtschaftskammer) und NPOs (Caritas, Rotes Kreuz, WWF, ..) Unternehmen ausgezeichnet, die gesellschaftliche Verantwortung wahrnehmen. *"Wirtschaften ist mehr als Gewinnerzielung. Erfolgreich kann nur sein, wer über die eigenen Grenzen hinaus auch in der Gesellschaft aktiv ist."*, sagt Mitinitiator, IV-Generalsekretär Lorenz Fritz. Im Unterschied zu ähnlichen Vorläuferpreisen handelt es sich bei Trigos um einen umfassenden Preis, den Unternehmen erhalten, die sowohl in Ökonomie, als auch in Ökologie und sozialem Engagement erfolgreich sind. – Ein spannender Preis, der gerade für PartnerInnen der Wiener Tafel von großem Interesse sein dürfte: Schließlich sind Ressourcenschonung, Wirtschaftlichkeit und soziale Verantwortung das gemeinsame Credo der Tafel und ihrer Wirtschaftspartnerinnen.

Nähere Infos: <http://www.trigos.at>

TAFEL INTERN

Als Reaktion auf die „Am Schauplatz“-Reportage über die Arbeit der Wiener Tafel haben sich neben vielen Interessierten auch über 20 neue MitarbeiterInnen gemeldet, welche von nun an ihr soziales Engagement in dem Dienst der gemeinsamen guten Sache stellen wollen. Ihre Mitarbeit reicht von fallweiser Büroarbeit, über Liefertätigkeiten bis hin zur Erstellung eines neuen Internetportals für alle möglichen Belange rund um die Wiener Tafel.

PARTNERSCHAFT

Dank einer Blitzumfrage des Markenartikelverbandes zugunsten der Wiener Tafel konnten seit Jänner viele neue Partnerunternehmen gewonnen werden: Der Mineralwasserabfüller Römerquelle gehört ebenso dazu wie die Spedition OEMAKO, der Lebensmittelhersteller Meisterfrost oder der Hygieneartikelhersteller Loreal. Sie alle helfen von nun an mit, für eine gerechtere Verteilung von Ressourcen zu sorgen und die Umwelt zu schonen.



PROFI(L) DES

Prof. Dr. Bernd Marin, Direktor des Europäischen Zentrums für Wohlfahrtspolitik und Sozialforschung.

Ein pensionierter Ministerialrat hatte im Vorjahr im Internetportal einer österreichischen Tageszeitung gegenüber Prof. Marin falsche und beleidigende Äußerungen getätigt.

Am Rechtsweg wurde eine finanzielle Wiedergutmachung von zwei Monatsbruttobezügen des Ministerialrats i.R. in der Höhe von € 8.637,- vereinbart. Diese Summe übergab Prof. Marin – ein Sympathisant der Tafel-Idee – im Namen des „Europäischen Zentrums“ der Wiener Tafel zur Unterstützung ihres laufenden Betriebs.

Wir danken Prof. Marin und dem „Europäischen Zentrum“ für die äußerst großzügige Spende!

! FAKTUM !

JedeR 4. ArbeitnehmerIn wird (statistisch gesehen) 2004 einmal arbeitslos sein! Vor allem Frauen, Jugendliche und ältere Menschen sind massiv davon betroffen. So stieg die Arbeitslosigkeit von Frauen seit 2000 um mehr als 13% und von Jugendlichen (zw. 15 und 24 Jahren) um mehr als 28%. Ältere Menschen werden oft pensionsbevorsusst, sodass sie aus der AMS-Statistik fallen.

Ende März 2004 waren (mit durchschnittlich 335.600 Menschen) so viele Menschen arbeitslos gemeldet, wie noch nie zuvor an diesem Stichtag.

(Quelle: AK)